

Pater Protokollantus

“ ERST WENN ICH REINKOMME, BIN ICH DRINNEN,
UND ERST WENN ICH RAUSGEHE, BIN ICH DRAUSSEN !”



Mit diesen großen Worten des heiligen Juchias, möchte ich Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Glaubensbrüder und -schwestern, liebe Gläubiger, äh Gläubige und Ungläubige ganz aufrichtig begrüßen. Ich freue mich sehr, heute hier in der festlich geschmückten Narrhalla der Elisabethenburg zu Hildburghausen ein paar Worte an sie richten zu dürfen.

In der gegenwärtigen Zeit braucht man schon einen sehr festen Glauben, um alles zu glauben ! Ich stelle mir oftmals die Frage, “wo geht die Entwicklung hin und komme mehr denn je zu dem Entschluß, der Trend geht zum Entwicklungsland! Viele Zeichen der Zeit sprechen einfach dafür....

... Wenn ich den hiesigen Bürgermeister als den ungläubigen Steffen betitel, dann muß das nicht unbedingt bedeuten, das er keinen Glauben hat. Er glaubt sicher nicht an den heiligen Juchias, dafür aber vielleicht an die soziale Gerechtigkeit. Wie stark muß da wiederum sein Glauben sein !?...

... Beim Griff in die eigene Tasche stelle ich immer wieder fest, daß die öffentliche Hand schon vor mir drin war ! Geht es ihnen auch so? ...

... Masserberg, die Cannabis - Enklave des Landkreises war nun schon zum 6. Mal Ausrichter dieses Events, dessen Organisation in den Händen des Landkreises liegt. Der Bundesoffene Skizweikampf, nach der Biathlon-WM an zweiter Stelle stehend, soll ja nach wie vor einen Schneeballeffekt bewirken. Viele Leute sollen daran glauben, und die Touristenflut, die den Landkreis dann besucht, wird kaum zu bewältigen sein. Die unheimliche Resonanz, die so unheimlich ist, ist also kein Wunder, sondern das Ergebnis hochbezahlter Organisatoren, wie Herr Rack oder Frau Klauke, die monatelang an den Vorbereitungen arbeiten.

Ein kurzes Resümee:

Von 4000 verschickten e-mails kamen 70 Rückmeldungen von Kommunalpolitikern, wenn wir nun mal die Thüringer abziehen, verbleiben 30 - 40 Leute aus 9 Bundesländern, das sind also 1% eine tolle Resonanz, aber leider etwas rückläufig gegenüber dem letzten Jahr. ...

... Wenn ich das Stadtoberhaupt vor mir so sitzen seh, komme ich immer ins Schmunzeln, zu gern erinnere ich mich an das Bild in unserer Zeitung, als verschiedene Bürgermeister mit einem Satz ins Becken des Hildburghäuser Hallenbads sprangen. Im ersten Moment dachte ich, heilige Jungfrau Mariuhana, ist der Bürgermeister Braun aus Eisfeld aber gewachsen, bis ich dann endlich erkannte, daß das ja gar nicht der Braun war, den ich meinte, sondern unser Steffen, der ist nur dicker geworden. Und ich glaubte immer, der ungläubige Steffen trägt gepolsterte Hemden. ...

... Am schönsten ist das Dreiländereck mitten auf dem Marktplatz mit dem täglichen Wettstreit: Reispfanne gegen Bratwurst, Bratwurst gegen Döner, Döner gegen Reispfanne. ...

... Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen, bevor ich die Narrhalla verlasse, denken sie immer daran:

Bleiben sie ehrliche Menschen, es ist das sicherste Mittel, arm zu bleiben !

(Der Protokollant 2004 - Bernd Walter)